

ENTGRENZUNG DER ARBEIT

Grenzenlose Produktivität oder Grenzen durch Burnout?

KARL
MARX
HAUS

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Regionalbüro
Rheinland-Pfalz/Saarland

Dienstag, 25. Juni 2019, 19 Uhr, Karl-Marx-Haus Trier



„Wenn der Arbeitgeber den unternehmerischen Löffel abgibt, müssen wir ihn nehmen – aber wir müssen auch essen lernen.“ Stephan Siemens

In der neuen Arbeitswelt werden Führungsaufgaben immer mehr in Teams verlagert. Mechanismen der Gruppendynamik werden gezielt für die Profitabilität der Unternehmen eingesetzt und sorgen oft für mehr Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. Für die Beschäftigten hat dies Vor- und Nachteile: Tätigkeiten werden selbstbestimmter, umfassender und damit häufig sinnstiftender. Gleichzeitig werden den Arbeitnehmer_innen neben ihren eigentlichen Aufgaben auch Managementaufgaben übertragen. Die höhere Verantwortung spiegelt sich in der Regel nicht im Gehalt wider. Hinzu kommt: Die daraus erwachsenden Kontrollmechanismen sind oft unbewusst und belastend. Selbstaussbeutung und Mobbingerfahrungen können die Folge sein.

Diese Verlagerung von unternehmerischen Entscheidungen nach unten führt laut Stephan Siemens häufig zum Burnout-Syndrom. Wie können Führungskräfte ihr Team fördern und Verantwortung überlassen, ohne Überlastung hervorzurufen? Wie können Politik und Unternehmen diese moderne Form des Managements besser flankieren?

Diese Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen!



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro

Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18 – 20

55116 Mainz

19.00 Uhr Begrüßung

Stephanie Hepper

Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland

Vortrag

Stephan Siemens

Mitbegründer der Initiative „Meine Zeit ist mein Leben“

Anschließend Diskussion mit

Dipl.-Ing. Andreas Müller

General Manager Operations, thyssenkrupp Bilstein GmbH, Mandern

Dr. Christian Z. Schmitz

1. Bevollmächtigter, IG Metall Trier

Stephan Siemens

Sven Teuber MdL

Arbeitsmarktpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Moderation: **Sarah Stein**, SWR



ca. 21.00 Uhr Im Anschluss an den offiziellen Teil laden wir zu einem kleinen Imbiss/Umtrunk ein.

Veranstaltungsort:

Museum Karl-Marx-Haus

Brückenstraße 10
54290 Trier

Ansprechpartnerin:

Annette Haensel

Telefon: 06131 96067-0
Annette.Haensel@fes.de

Eine Kooperation des FES-Regionalbüros Rheinland-Pfalz/Saarland mit dem Museum Karl-Marx-Haus.

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 19.06.19** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz. Anmeldungen per Mail: mainz@fes.de oder per Link [Anmeldung >](#)
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

An der Veranstaltung „Entgrenzung der Arbeit“ am 25. Juni 2019, 19 Uhr, Karl-Marx-Haus Trier, nehme ich teil.

Name, Vorname _____

ggf. Institution/Funktion _____

PLZ, Ort _____

Straße _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

Datenschutzhinweis: Die Anmeldeinformationen werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Bei Kooperationsveranstaltungen erhalten die Kooperationspartner der Veranstaltung eine Liste der angemeldeten Teilnehmer_innen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.fes.de. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Anmeldung mit ausgefülltem Formular per E-Mail: